



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Stephan Brandner  
11011 Berlin

**Dr. Thomas Gebhart**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL [Thomas.Gebhart@bmg.bund.de](mailto:Thomas.Gebhart@bmg.bund.de)

Berlin, 1. September 2020

### Schriftliche Frage im Monat August 2020 Arbeitsnummer 8/277

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 8/277

Wie begründet die Bundesregierung den Umstand, dass sie verschiedenen Medienberichten zufolge beabsichtigt, über die Weltgesundheitsorganisation 250 Millionen Masken im Wert von 275 Millionen Euro kostenlos an Staaten abzugeben, die besonders unter der Pandemie leiden (<https://www.n-tv.de/panorama/Regierung-verschenkt-250-Millionen-Masken-artikel21971614.html>; <https://www.rnd.de/politik/zu-viele-masken-in-deutschland-bundesregierung-will-ubrigen-mundschutz-an-andere-staaten-verschenken-KBHIKF-PAZ5GKZD2JDH5TC47ZA4.html>), und warum werden diese Masken nicht stattdessen -entsprechend dem Vorschlag der Pflegekammer Niedersachsen - den inländischen Pflegeeinrichtungen, bei denen laut Aussage der Pflegekammer ein Mangel an Schutzausrüstung vorherrscht (<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover-weser-leinegebiet/Pflegekammer-kritisiert-Spahns-Masken-Plaene.pflegekammer250.html>), zur Verfügung gestellt?

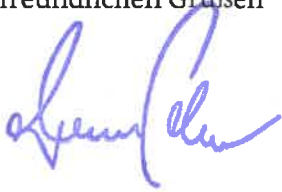
Antwort:

Mit einer Reihe von Maßnahmen ist die Bedarfsdeckung für Deutschland zwischenzeitlich gewährleistet. Als Maßnahmen zu nennen sind der Aufbau und die Förderung einer nationalen Maskenproduktion sowie die erfolgreiche Beschaffung erheblicher Mengen an Masken im Ausland. Neben der Deckung des aktuellen Bedarfs ermöglichen diese Maßnahmen auch den Aufbau einer Nationalen Reserve. Die Arbeiten hieran laufen.

Die erfolgreichen Beschaffungsmaßnahmen machen es möglich, importierte Atemschutzmasken abzugeben, ohne dass die Bedarfsdeckung in Deutschland gefährdet wäre. Dieser Schritt ist auch

deswegen angezeigt, weil die effektive Bekämpfung der COVID-19 Pandemie die globale Solidarität und eine multilaterale Zusammenarbeit erfordert. Mit der Abgabe von Atemschutzmasken an besonders betroffene Länder und Regionen leistet Deutschland genau hierzu einen Beitrag und kommt somit seiner internationalen Verantwortung nach. Die Unterstützung der WHO-Länder trägt nicht nur zur Stärkung der WHO und der multilateralen Ordnung bei, sondern ist auch ein klares Zeichen internationaler Solidarität gegenüber Ländern und Regionen, die mit der Pandemie kämpfen. Die Corona-Pandemie lässt sich nur überwinden, wenn die Pandemiebekämpfung weltweit erfolgreich verläuft. Ein Scheitern der Gesundheitssysteme gerade benachbarter Länder und Regionen hätte unmittelbare Auswirkungen auch auf Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Sven' followed by a stylized flourish.